

Sitzungsvorlage

Gremium	Sitzung vom	Behandlung
Kultur- und Schulausschuss	16.06.2015	Kenntnisnahme

TOP 2	Das Kreismedienzentrum als Unterstützungssystem der Medienbildung an Schulen - Erfahrungsbericht	Sachvortrag: Herr Ebenhoch Herr Jaudas
-------	---	--

I. Gegenstand der Vorlage

Über die Aufgaben und die Arbeit des Kreismedienzentrums Ravensburg (KMZ) wird informiert.

II. Sachverhalt

1. Gesetzlicher Auftrag

In Baden-Württemberg sorgen 56 kommunale Medienzentren in den 44 Stadt- und Landkreisen für eine ortsnahe Unterstützung der Schulen. Neben den Schulen unterstützen diese auch außerschulische Bildungseinrichtungen, kirchliche Träger sowie die Jugend- und Erwachsenenbildung beim Einsatz von (Bildungs-) Medien.

Die Aufgaben der Kreismedienzentren sind im Medienzentrengesetz Baden-Württemberg von 2001 festgeschrieben. Dort heißt es in §11 Abs. 1 MedienZG BW, dass die Landkreise und die Stadtkreise Kreis- und Stadtmedienzentren unterhalten. Diese beschaffen für die Schulen erforderliche audiovisuelle und digitale Medien, stellen sie bereit und erfüllen mit diesen Medien verbundene pädagogische und organisatorische Aufgaben. Sie können bei der Unterstützung und Beratung im Bereich Multimedialechnik an Schulen einschließlich pädagogischer Netzwerke mitwirken.

2. Personal- und Sachkosten

Die Gesamtausgaben des Kreismedienzentrums betragen 2014 rd. 309.000 Euro, davon waren rd. 199.000 Euro Personalkosten. Die Gesamteinnahmen betragen rd. 23.000 Euro.

3. Tätigkeitsbericht des Leiters des Kreismedienzentrums

Als **Anlage** liegt Ihnen ein umfangreicher Tätigkeitsbericht des KMZ vor, den der Leiter des KMZ, Herr Jaudas, in der Sitzung näher erläutern wird.

III. Wertung

Medienzentren sind gegenwärtig und in Zukunft unverzichtbar. Sie gewinnen in einer sich rasant fortentwickelnden Mediengesellschaft immer mehr an Bedeutung. Schulen, außerschulischer Bildungsbereich und Gesellschaft werden didaktische Medien, Präventionsangebote, aktive Medienarbeit und die Vermittlung von Medienkompetenz als Leistungen der Zentren vermehrt nachfragen. Das Land und die Kommunen sind daher in gleicher Weise gefordert, die kommunalen Medienzentren als leistungsfähige Kompetenzzentren zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Das KMZ ist räumlich, sächlich und personell gut aufgestellt, um die künftigen Herausforderungen einer sich ständig verändernden Schul- und Medienwelt bestmöglich zu meistern.

V. Beschlussvorschlag / Beschlussempfehlung

Der Bericht des Kreismedienzentrums Ravensburg wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen
Erfahrungsbericht Kreismedienzentrum